

Anlage 1

Bürgerantrag nach § 24 der Gemeindeordnung

Antrag: Der Rat möge die Verwaltung beauftragen, das statistische Jahrbuch der Stadt Köln um die zahlenmäßige Größe möglichst aller in Köln lebenden Religionsgemeinschaften zu ergänzen. Zurzeit gibt es außer Zahlen zu Katholiken und Protestanten keine Angaben zu Muslimen, Juden und anderen Religionsgemeinschaften oder Religionslosen. Begründung: Die Religionsgemeinschaften beeinflussen und gestalten in hohem Maße das Leben der Stadt. Es ist unerlässlich, dass die Religionsgemeinschaften in ihrer Größe auch beziffert werden. Es gibt Statistiken über Männer, Frauen, Alte und Junge. Für alle Teilbereiche der Gesellschaft sind möglichst genaue Zahlen wichtig, um vernünftig planen zu können und diese Zahlen werden ja auch erhoben. Die Verwaltung verweist bei dem fehlenden Zahlenmaterial auf die Kirchensteuer. Bei anderen Religionsgemeinschaften würde keine erhoben, deshalb habe man keine Zahlen. Soweit ich Verwaltungsarbeit beurteilen kann, wird bei nicht vorhandenen Zahlen möglichst genau geschätzt. Das Finanzamt macht das täglich. Mit "keiner" Zahlenbasis ist kein vernünftiges Verwaltungshandeln möglich. Es müsste einfach sein, mit dem Rat der Stadt Köln nahestehenden Gremium "Rat der Religionen" umgehend belastbares Zahlenmaterial zu gewinnen.

Mit freundlichen Grüßen,